



Infrartheizung gegen Schimmelbildung

Über 90% unseres Lebens halten wir uns in Innenräumen auf. Daher sollte gerade die richtige Wahl der Heizung ein Hauptthema sein!

Darauf hat bereits der Heizungsbauer Alfred Eisenschink in seinem Buch „**Falsch geheizt ist halb gestorben**“ klar hingewiesen (Erstauflage 1972, 7. Auflage 1994 mit vielen Nachdrucken).

Viele Menschen betrachten eine Heizung von einem rein wirtschaftlichen Standpunkt. Dass aber eine Heizung auch einen entscheidenden Beitrag zu ihrer Gesundheit leisten kann, ist den meisten nicht bewusst!

Die Hauptursache von Schimmelbildung:

Falsches Heizen und Lüften führt oft zur Bildung von ungesundem, giftigem Schimmelpilz.

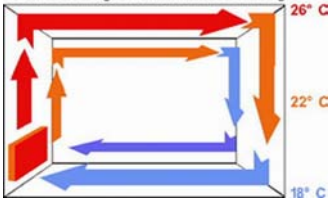
Schimmelpilzsporen sind überall in der Luft vorhanden. Um jedoch austreiben zu können, benötigen sie Feuchte und unbewegte Luft an dieser Stelle. Je wärmer die Luft ist, umso mehr Wasserdampf kann sie aufnehmen. Das bedeutet, dass sich die Luft an kalten Oberflächen (z.B. durch falsches Heizsystem, nicht atmungsaktive Dämmmaterialien, etc.) abkühlt und sich dort die Luftfeuchtigkeit als Kondensat niederschlägt. (Vergleichstest: kalte Flasche aus Kühlschrank in einem temperierten Raum abstellen – Flasche beschlägt sich).

Die übliche Konvektionsheizung erwärmt vorrangig nur die Luft, während das Mauerwerk um mehrere Wärmegrade kühler bleibt. Somit können die Wasseranteile der Luft bei erhöhter Luftfeuchtigkeit an den Wänden kondensieren. Der Nährboden für Schimmel ist geschaffen!

Die Lösung: Das Heizen mit Infrarot-Wärmewellen hilft maßgeblich gegen Schimmel.

Eine optimale Heizung sollte wohltuend, gesundheitsfördernd, umweltfreundlich und wirtschaftlich sein! Diese Kriterien erfüllt die Infrartheizung!

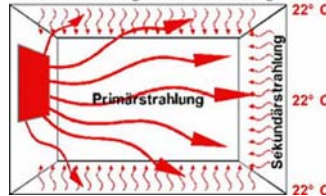
Wärmeverteilung bei konventioneller Heizung



Schimmelpilz wird verursacht durch:

- falsche Heizung (Konvektionswärme)
- falsche Wärmedämmung
- Kältebrücken
- Fenster länger kippen statt kurz stoßlüften
- Kondenswasser an Fenstern und Mauern

Wärmeverteilung bei Infrartheizung



Schimmelpilz wird verhindert durch:

- Infrartheizung. Sie beugt Schimmelpilz vor, weil Mauern erwärmt werden und trocken bleiben. Es entsteht keine Kondensfeuchte. Der Nährboden für Schimmel wird entzogen.

Tipp:

Besorgen Sie sich für die wichtigsten Räume vorbeugend ein Thermometer mit Feuchtigkeitsmesser, um die Lufttemperatur und Luftfeuchtigkeit kontrollieren zu können. Durch dieses Messinstrument haben Sie stets eine Übersicht über Ihr Raumklima. Die relative Luftfeuchtigkeit sollte zur Schimmelpilz-Verhütung nicht über 65% betragen.

Lufte Erwärmung verursacht Verwirbelungen von:

- Staub und Feinstaub
- Schimmelpilzsporen
- Bakterien
- sonstige Partikel

Infrartheizung:

- minimiert Luftumwälzung und Staubverteilung
- führt zu gleichmäßiger Wärmeverteilung und gesünderem Raumklima

Richtig lüften hilft gegen Schimmelpilz im Wohnraum:

Richtig lüften spart Energie, verhindert Feuchtigkeitsschäden und hilft gegen die Bildung von Schimmelpilz im Wohnraum. Eine hygienisch einwandfreie Raumluftqualität ist unverzichtbar für unsere Gesundheit und das Wohlbefinden des Menschen.

Kurz aber kräftig lüften (Stoß- und Querlüften bei geöffnetem Fenster und geöffneter Zimmertüre 2 bis 5 Min.), und das täglich mindestens zweimal, konsequent und regelmäßig. Längeres Kippen des Fensters im Winter unbedingt vermeiden, da sonst Laibung und Fenstersturz auskühlen. Somit bildet sich Tauwasser, und in weiterer Folge kann Schimmelpilz entstehen.

Sie können bis zu 20 % an Heizkosten zusätzlich durch richtiges Lüften sparen, indem Sie stoßlüften. Beschlagene Scheiben und Tropfbildung im Randbereich durch zu hohe Luftfeuchtigkeit sind ein dringender Hinweis, dass gelüftet werden soll.

Große Wasserdampfmengen nach dem Duschen, Baden und Kochen gehören sofort ins Freie entlüftet, um Schimmelpilz im Inneren zu vermeiden!

Richtig heizen ohne Luftumwälzung und Staubverwirbelungen:

Viele Aspekte, um ein gesundes Wohnen zu gewährleisten, müssen bei einem Neubau berücksichtigt werden. Doch eines der wichtigsten Dinge ist, richtig zu heizen.

Eine Konvektionsheizung verursacht durch die Lufterwärmung und die daraus entstehenden Temperaturunterschiede zwischen Decke und Boden feine Turbulenzen und Verwirbelung von Staub, Feinstaub, Pilzsporen und Bakterien. Eine Infrarotheizung dagegen erzeugt vorrangig Strahlungswärme und erwärmt gleichmäßig die Umschließungsflächen des Raumes und des Mobilars, sodass Staubtransport weitestgehend verhindert wird.

Mögliche gesundheitliche Vorteile einer Infrarotheizung:

- 1) Infrarotwellen können die Dehnbarkeit des Gewebes vergrößern
- 2) Infrarotwellen können Muskelverspannungen verringern
- 3) Infrarotwellen können Schmerzen lindern
- 4) Infrarotwellen können durch Erwärmung der Hautoberfläche die Blutzirkulation stimulieren
- 5) Infrarotwellen können die Heilung bei krankhaften und entzündlichen Prozessen unterstützen
- 6) Infrarotstrahlung wird seit einiger Zeit in der Krebstherapie eingesetzt
- 7) Linderung von Stauballergien, Allergien und Atemwegserkrankungen
- 8) Linderung von Winterdepression

Vertrieb:

ÖKO-TREFF im Lichtental, priv. Umwelt- und Wellness-Institut, „[Klimabündnisbetrieb](#)“ seit 1999

<http://www.oeko-treff.at>

Bücher – Naturprodukte – Verlag

Öko- und Wellness-Beratung

Dipl.-Ing. Fritz Weber www.infrarot-heizung.oeko-treff.at

Ingenieurbüro für Umweltechnik & Elektrobiologie – Ihr Ansprechpartner bei Elektromog-Problemen

Physikalische Messungen an Schlafplätzen, Arbeitsplätzen, Aufenthaltsorten

(Nieder- und Hochfrequenz, Elektro-/Magnetostatik, Radioaktivität)

Beratung – Sanierungskonzepte

Liechtensteinstr. 123 (Ecke Vereinsstiege)

1090 Wien, Tel. 01-315 49 22, [f.weber \(at\) oeko-treff.at](mailto:f.weber@oeko-treff.at) (Betreff: Elektromog)

Erreichbar meist Mi-Fr 9-13, 14-18 Uhr, Beratungs- und Messtermine nach Vereinbarung